



Externe Qualitätssicherung für Hospiz- und Palliativeinrichtungen

Einladung: Wir laden Sie zur Teilnahme an HOPE ein! Die „HOPE Hospiz- und Palliativeinrichtung – Standarddokumentation“ wird von Palliativstationen und Hospizen, anderen Abteilungen, Konsildiensten sowie von ambulanten Palliativ-Teams durchgeführt.

Qualitätssicherung: Grundlage der Qualitätssicherung ist die Dokumentation von Symptomen und Problemen, deren Behandlung und den Ergebnissen der Behandlung sowie ein Bericht.

HOPE: Die Dokumentation erfolgt in einem Basisbogen, der den definierten Kerndatensatz der Gesellschaften DGP und DHPV um Versorgungsmaßnahmen ergänzt. Der Basisbogen wird aus der Sicht des Betreuerteams ausgefüllt. Zusätzlich gibt es Module Ihrer Wahl für aktuelle Fragestellungen.

Finanzierung: HOPE wird von den teilnehmenden Institutionen getragen. Der Beitrag beträgt je Dokumentationsphase 240€, bei ganzjähriger Dokumentation 480€, bei Einsendung von Papierdokumentation zusätzlich: 65€ für die Basisbögen (für die Dateneingabe für 30 Patienten). Der Beitrag enthält auch die Teilnahme am Nationalen Hospiz- und Palliativregister.



Standarddokumentation HOPE 2017 – 18 Jahre HOPE

Dokumentation 2017: Die Dokumentationsphase startet am 15. März und endet am 15. Juni 2017 bzw. nach der Dokumentation von 30 Patienten. **Eine ganzjährige Dokumentation ist in HOPE möglich.** Die erhobenen Daten können direkt online über eine gesicherte Internetverbindung – ohne weitere technische Voraussetzungen – eingegeben werden.

Auswertung: Jedes teilnehmende Zentrum hat direkten Zugang zu den eigenen Daten in Abbildungen, aus denen die eigenen Daten im Vergleich zu der eigenen Gruppe und den anderen Gruppen ersichtlich sind („Benchmarking“) und in Tabellen. Damit können die eigenen Daten zu weitergehenden Auswertungen verwendet werden. Darüber hinaus können Interessenten nach Absprache mit der Koordinationsgruppe Daten für Auswertungen erhalten – anonym, ohne Angabe der anderen Einrichtungen als Datenquelle.

Ergebnisse: Ein Bericht beschreibt die Gruppen der Einrichtungen sowie jede Einrichtung mit mehr als 10 dokumentierten Patienten in der Dokumentationsphase individuell. Dieser Bericht kann als Dokument der Qualitätssicherung dienen.

Netzwerkbildung: Die Standarddokumentation HOPE unterstützt bei neuen Anforderungen in Vernetzung und Kommunikation in der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativversorgung.

Nationales Hospiz- und Palliativregister bei der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

Die DGP betreibt ein Hospiz und Palliativregister, das patientenbezogene Daten als Kerndatensatz aus Hospiz- und Palliativversorgung zusammenführt - unabhängig von dem primär genutzten Erfassungsprogramm. HOPE bietet eine technisch einfache Lösung zur Teilnahme an.

Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen Informationen www.dgpalliativmedizin.de und beim Register selbst www.hospiz-palliativ-register.de



Anmeldung

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme bei HOPE haben, melden Sie sich bitte direkt auf der Homepage an:

www.hope-clara.de

Dort werden Sie nach Ihrer Adresse und Kontaktdaten gefragt, erhalten auf Basis Ihrer Angaben einen Vertrag, den Sie bitte unterschrieben an CLARA schicken. Sie erhalten eine Zugangskennung für den geschützten Teilnehmerbereich.

Und die Dokumentation kann beginnen!

Teilnehmer seit 1999 Dokuphase-HOPE im 18. Jahr				
Jahr	Einrichtungen		Patienten- dokumentationen	
	Art	Anzahl		
1999-2001	P			3.147
2002-2005	POHAAAP			5.663
2006-2009	POKHAAAPAT			10.466
2010	P	56	1.410	2.444
	O	2	47	
	H	6	159	
	AA	8	163	
	AP	4	66	
	K	3	90	
2011	AT	26	508	2.055
	P	50	1.164	
	O	3	67	
	H	4	99	
2012	AT	26	575	2.346
	K	5	150	
	P	53	1.390	
	O	3	51	
	H	4	106	
2013	AT	27	620	2.170
	K	6	179	
	P	53	1.450	
	O	2	33	
2014	H	3	70	1.888
	AT	18	467	
	K	5	150	
	P	46	1.285	
	O	1	30	
2015	H	1	30	1.446
	AT	15	393	
	K	5	150	
	P	38	996	
2016	H	3	44	1.181
	K	4	120	
	AT	12	301	
Gesamt	P	33	828	32.806
	K	4	120	
	AT	9	233	



HOPE Koordinationsgruppe

Infoline: 033203/80858

Prof. Lukas Radbruch

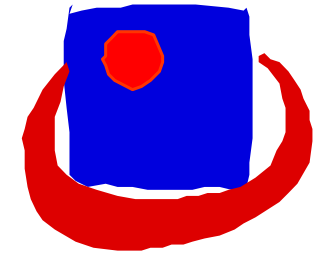
Lukas.Radbruch@malteser.org

Dr. Gabriele Lindena (CLARA Klinische Forschung)

Gabriele.Lindena@clara-klifo.de

Prof. Christoph Ostgathe

christoph.ostgathe@uk-erlangen.de



HOPE 2017

HOspiz- und Palliativ-Erfassung Standarddokumentation



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Kurzinformation

P = Palliativstation, O = Onkologische Station,
G = Geriatriische Station, H = stationäres Hospiz,
AA = ambulanter Arzt, AP = ambulante Pflege,
K = Konsiliardienst, AT = Ambulantes Team